

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 28. Juni 1907.

Nr. 26

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hög-
kirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Hinaus in die Natur!

Eingefandt aus dem Thurgau. Von —.

Der neue Lehrplan, den man in manchen thurgauischen Schulen anfängt auf seine Durchführbarkeit zu prüfen, verlangt, daß ein Teil des Schulunterrichts ins Freie verlegt werde. Die Gründe dafür liegen in der Hygiene und dem Anschauungsprinzip. Anschauungsunterricht in der Natur ist gewiß der wahrste und unmittelbarste. Er beweist dem Lehrer, daß er in seinem Unterrichte innerhalb der 4 Wände einfach vielerlei als selbstverständlich voraussetzt, was in der Vorstellung von Mittelmäßigen und Schwachen unklar oder gar nicht vorhanden ist.

Als Fächer, die sich für Freiluftunterricht eignen, kommen in Betracht: Naturkunde, Geometrie (Feldmessen), Geographie, Turnen und Singen.

Gewiß wird es manchem schwer fallen, bei einer Unterrichtsstunde im Freien, bei einer Exkursion eine fruchtbringende Aufmerksamkeit zu erhalten und des Schülers Sinnen und Denken inmitten der ablenkenden Natur auf gewisse Lehrgegenstände zu konzentrieren. Wer geben will, muß zudem auch selber besitzen. Deshalb unternimmt da und dort eine Lehrervereinigung unter kundiger Leitung eine Fahrt ins Grün, freilich